

## Treffen der Theravāda AG

Am Wochenende 27./28. März 2010 traf sich die Theravāda AG zum wiederholten Mal im Fo Guang Shan Tempel Berlin. Mit insgesamt 18 Teilnehmern war das Treffen gut besucht.

Nach der obligatorischen Vorstellungsrunde und den Berichten aus den Zentren und Klöstern folgte der Finanzbericht. Leider war das Spendenaufkommen 2009 rückläufig, erfreulicherweise stiegen jedoch die Spenden für abgerufene Bücher in den ersten zweieinhalb Monaten 2010 gegenüber dem Vorjahr leicht an, so dass wir in der Lage sind, Nachdrucke in Auftrag geben zu können. Beispielsweise möchten wir in diesem Jahr die „Buddhistischen Rezitationen“ und den Theravada-Flyer in überarbeiteter Form neu herausgeben.

Nachdem bereits in Vorbereitung des Treffens Änderungsvorschläge zum Theravada-Flyer gesammelt wurden, fand eine längere, fruchtbare Diskussion um dessen Neufassung statt. Unter anderem beleuchteten wir die sprachlichen und inhaltlichen Unterschiede zwischen Kausalität und Konditionalität, die für das Verständnis der Lehre eminent wichtig sind. Im Ergebnis wurde eine druckfertige Vorlage verabschiedet.

Ein neues Projekt – ein buddhistischer Wissenstest für Kinder und Jugendliche wurde ausführlich vorgestellt. Unter Federführung des Buddhistischen Bundes Hannover wurde begonnen, in Anlehnung an eine Vorlage aus Sri Lanka, eigene Fragen und witzige Multiple-Choice-Antworten zu formulieren. Weitere Mitwirkende sind jederzeit willkommen. Da der Wissenstest für ein breites Altersspektrum gedacht ist, wird es mehrere Stufen mit unterschiedlich schweren Fragen geben.

Ebenfalls ausführlich wurde über die Ergebnisse der letzten beiden Ratssitzungen, insbesondere in Vorbereitung der Mitgliederversammlung und des Kongresses, berichtet.

Einen letzten Schwerpunkt bildete die Diskussion um die Beziehungen zwischen Lehrern und Schülern sowie Laien und Ordinierten. Problematisch können hierbei vor allem die Nichteignung zur Lehrdarlegung bzw. schwerwiegende Verstöße gegen Ordensregeln sein. Wir finden es wichtig, in solchen Fällen Offenheit herzustellen und eine schnelle Klärung von Vorwürfen herbeizuführen. Nachvollziehbare Berichte sollen je nach Erfordernis Laienorganisationen, z.B. der Theravada-AG oder dem Rat der DBU bzw. der DBO<sup>1</sup> oder direkt dem zuständigen Sangha zugeleitet werden. Unter Zuhilfenahme der Orientierungshilfe zu heilsamen und unheilsamen Strukturen in Gruppen soll eine Frageliste erarbeitet werden, nach der ein Lehrer bzw. Ordiniertes eingeschätzt werden kann. Insbesondere sind die verschiedenen Anforderungen, die Anfänger bzw. Fortgeschrittene haben, zu berücksichtigen. Gern nehmen wir hierbei Anregungen aus allen buddhistischen Schulen auf. Für den Fall, dass sich Missbrauchsoffer bei uns melden, gibt es männliche und weibliche Ansprechpartner, die z.T. auch psychologische Hilfe anbieten können, sowie die Möglichkeit einer geschützten Unterkunft in einer buddhistischen Familie. Den Kontakt vermittelt unsere Leiterin Agganyani bei Bedarf.

Das nächste Treffen findet am 4./5. September 2010 im Buddhayana-Haus in Stadel nördlich Augsburgs statt.

<sup>1</sup> Deutsche Buddhistische Ordensgemeinschaft e.V., Lünzenerstr. 4, 29640 Schneverdingen